

Auch Sturzdrama kann Jessica Löschke kaum aufhalten

Von Dr. Andreas Lange

Oberhof: Anfang der Woche wurde Jessica Löschke (TSV Leuna) ins Trainerzimmer am Olympiastützpunkt gerufen. Was war geschehen? Vorausgegangen waren tolle Ergebnisse der 17-jährigen Skilangläuferin beim Alpencup im schweizerischen Campra wo sie in der eigentlich höheren Juniorenklasse starten durfte und zweimal als beste Deutsche die Ziellinie überquert hatte. Zur großen Freude teilten ihr die Trainer am Olympiastützpunkt Oberwiesenthal, wo sie auch die Eliteschule des Sports besucht, mit, dass sie vom 28.1. – 03.02.2018 mit zur Juniorenweltmeisterschaft nach Goms (Schweiz) darf. Da war die Freude natürlich nicht nur bei ihr, sondern auch bei ihren Vereinskollegen im TSV Leuna und im Skiverband Sachsen-Anhalt groß. Umso höher der Erwartungsdruck nun beim am Wochenende folgenden Deutschlandpokal in Oberhof. Samstag standen die Sprintrennen in der Freien Technik an. Gestartet wurde in einem Rennen mit den Juniorinnen und Damen. Als Vorlauf-5. zog Jessica sicher ins Viertelfinale ein. Nun geht es bekanntlich in 6-er Heats Frau gegen Frau. Aus jedem Heat kommen die besten 2 weiter und dazu die beiden Zeitschnellsten aller Heats. Diese Regelung mußte sie einmal in Anspruch nehmen, kam aber dennoch über das Halbfinale bis ins Finale der besten 6.. Alles sah zunächst auch sehr gut aus. Jessica kam sehr gut vom Start weg, passierte als 2. Den Schießstand der DKB-Ski-Arena und übernahm nach dem Anstieg zurück zum Stadion gemeinsam mit ihrer Freundin Anna-Maria Dietze (Pulsschlag Neuhausen) sogar die Führung um hinter der Wintersportfans bekannten Brücke in die Sägespänerunde einzubiegen. Dann hat es beide wohl hart erwischt, Das Feld stürmte auf das Ziel zu und beide ein ganzes Stück hinterher. Was war passiert? In einer Kurve stürzte erst Anna-Maria, dann trat jemand von Hinten Jessica auf den Stock. Zunächst kam sie bei der hohen Geschwindigkeit etwas aus dem Gleichgewicht. Als ihr dann noch jemand auf den Ski trat, gab es kein Halten mehr und ein Sturz war nicht mehr zu vermeiden. Da ist dann ein Sprint quasi zu Ende. Es tröstete sie nur wenig, dass sie in ihrer Klasse U18 noch dritte wurde, denn auch das Führungstrikot im Deutschlandpokal war damit verloren. Sonntag standen dann die Einzelwettbewerbe in Klassischer Technik an. Wieder einmal machte sich die hohe Leistungsdichte der weiblichen Jugend bemerkbar. Jessica belegte mit knappen 13 Sekunden auf die Siegerin wieder Platz 3 und bleibt im Deutschlandpokal als 2. Auf Tuchfühlung zur Spitze.

Deutschlandpokal Skilanglauf in Oberhof 13. - 14.01.2018

Jessica übernimmt vom
Startweg die Initiative



Jessica geht
mit Anna-Maria
in Führung

Die Siegerehrung
U 18 weiblich

